

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 15

Titel: Antikes Geheimbuch (11 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Antikes Geheimbuch

6.1.15

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler erkennen Unterschiede in der Einbandgestaltung von Büchern – früher und heute.
- Sie erfahren wichtige Fachbegriffe zum Thema (z.B. Buchdecke, Buchrücken, Falz, Kopf-, Vorder- und Fußschnitt).
- Sie lernen Gestaltungskriterien für antike Bücher kennen.
- Sie erlernen verschiedene Mal- und Zeichentechniken, wie die Lasurtechnik mit dem Schwamm, das deckende Malen mit dem Pinsel und das Zeichnen und Schreiben mit Feder und Tusche.
- Sie gestalten Entwürfe für die Verzierung von Buchdecke und -rücken und setzen einen dieser Entwürfe auf ihrem Geheimbuch um.

Anmerkungen zum Thema:

Noch vor wenigen Jahrzehnten war die manuelle Einbandgestaltung mit weniger aufwendigen Bildern bzw. Ornamenten üblich.

Je nach Herstellung werden heute die Einbandarten in die beiden Großgruppen der **industriell** und **manuell** (von Hand) **hergestellten Einbände** unterteilt. Das für die Außenhaut des Buchs verwendete Material legt auch die Bezeichnung für die **Einbandart** fest: Pappeinband, Gewebereinband (Ganzgewebe- und Halbgewebereinband), Leder- und Pergamenteinband. Die beiden wertvollsten Bindearten – in Leder und in Pergament – werden industriell kaum gepflegt; sie sind seit Jahrhunderten der handwerklichen Herstellung vorbehalten.

Die häufigste **Einbandform** ist das rechtwinkelige Hochformat. Es gibt aber auch schlankere, breitere Formate bis hin zu quadratischen Einbänden und extremen Querformaten.

Zur **Einbandgestaltung** zählen die Beschriftung der Buchdecke, die Verzierung des Buchschnitts und das Anbringen des Kapitalbands. Bei der Buchdeckenverzierung findet das Prägen, Pressen, Handvergolden, Bedrucken und das Anbringen von Beschlägen oder Intarsien (Einlegearbeiten) seine Anwendung.

Die Herstellung der **Buchdecke** kann mit der Hand oder maschinell mit der „Deckenmaschine“ erfolgen. Leder- und Pergamentdecken sind wegen des hohen Materialpreises hauptsächlich in den Handbuchbindereien anzutreffen.

Der **Buchrücken** des Buchblocks besteht aus einzelnen Bogen, die in sich sowie untereinander verbunden sind. Sie können durch eine Heftung verbunden sein – Fadenheftung oder Klebebindung. Dabei entsteht als Rückenform ein gerader oder ein gerundeter Abschluss. Der Buchrücken trägt die Beschriftung mit Titel, Name des Autors und des Verlags.

Hier nun einige Fachbegriffe zum Thema:

- **Buchdecke/Einband (Hardcover):** ein aus zwei Deckeln und einer Rückeneinlage bestehender Einband, der gefalzt und zumeist mit Bezugsstoff oder Papier überzogen ist.
- **Buchrücken:** ist sowohl die Bezeichnung für den dem Vorderschnitt gegenüberliegenden Teil des Buchblocks noch ohne Einband als auch die Bezeichnung des entsprechenden Teils der darüber liegenden Buchdecke nach erfolgtem Einbinden.
- **Buchschnitt:** dieser wird in Kopf-, Fuß- und Vorderschnitt unterteilt. Kopf- und Fußschnitt sind die horizontal liegenden Seiten zum Vorderschnitt. Der Vorderschnitt ist die dem Buchrücken gegenüberliegende Seite des Buchblocks.
- **Falz:** entweder geradlinige Falzstelle oder Scharnierstelle (Gelenk) der Buchdecke zwischen Buchrücken

6.1.15**Antikes Geheimbuch****Vorüberlegungen**

und Buchdeckel, die eine Breite von zumindest einigen Millimetern aufweist und dem leichteren Aufschlagen des Buchs dient.

- **Falzen:** scharfkantiges Umbiegen flächiger Werkstoffe (z.B. Papier oder Pappe) unter hohem Druck, um eine Rückfederung zu vermeiden. Falzen wird in der buchbinderischen Verarbeitung vor allem eingesetzt, um aus großen Papierbahnen bzw. Planbögen handliche, zweckmäßige Falzbögen zu machen.

Literatur zur Vorbereitung:

Berger, Franz Severin/Holler, Christiane/Jatzek, Gerold/Martin, Otto/Manz, Christoph/Unger, Heinz/Gutenbergmuseum Mainz (Hrsg.): Das bunte Lexikon der Schwarzen Kunst, Dachsverlag, Wien 2001

Klant, Michael/Walch, Josef: Bildende Kunst 3 – Sehen, Verstehen, Gestalten, Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1998

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Vergleich zweier Hardcover – früher und heute
2. Schritt: Entwicklung von Gestaltungsmerkmalen für antike Bücher
3. Schritt: Herstellung eines antiken Geheimbuchs

Checkliste:

Klassenstufen:	• 7. bis 8. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 6 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • antike Bücher und neue Bücher mitbringen (vom Flohmarkt oder Antiquariat) • Folie kopieren (vgl. Texte und Materialien M 1) • Arbeitsblätter kopieren (vgl. Texte und Materialien M 2, M 3) • Kleister anrühren
Technische Mittel:	• Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Karton aus Wellpappe (ca. 40 x 50 cm; 1 Bogen pro Schüler) • weißes Seidenpapier • Kleister • Wassergefäße • Wasserfarben • Pinsel • Borstenpinsel • Schwämme • Bleistifte • Lineale • Cutter • Unterlagen • Fixogum • Schraubzwingen (nicht zwingend erforderlich) • Elefantpapier • Tusche • Schreibfedern • Klebstoff

Antikes Geheimbuch

6.1.15

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Vergleich zweier Hardcover – früher und heute

- Die Schüler erfahren, dass die Buchrücken früher sehr aufwendig mit Ornamenten verziert und in Sütterlinschrift geschrieben wurden, die Buchdecken hingegen eher spartanisch bedruckt wurden.
- Sie erkennen, wie aufwendig die Buchdecken heutiger Bücher gestaltet werden können.
- Sie erfahren wichtige Fachbegriffe zum Thema (z.B. Buchdecke, Buchrücken, Falz, Vorder-, Kopf- und Fußschnitt).



Zum Einstieg erzählen die Schüler im *Plenum*, welches Buch sie zuletzt zu Hause oder in der Schule gelesen haben. Dadurch kommen die Schüler auf einfache Weise ins Gespräch und sind gleichzeitig schon mitten im Thema. Mithilfe von mitgebrachten **antiken** und **neuen Büchern** sollen die Schüler sich über deren äußere Gestaltung austauschen.



Mit diesen Originalbüchern sollen die Schüler für die **unterschiedliche Gestaltung** der Bücher früher und heute sensibilisiert werden.

Bevor der „künstlerische“ Teil beginnt, ist es notwendig, mit den Schülern einige wichtige Fachbegriffe zum Aufbau von Büchern zu klären. Dazu wird die **Folie** „*Fachbegriffe*“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**) zum Aufbau von Büchern auf den Overheadprojektor gelegt und erläutert.

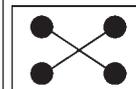


2. Schritt: Entwicklung von Gestaltungsmerkmalen für antike Bücher

- Die Schüler erarbeiten in Kleingruppen die Gestaltungsmerkmale für antike Bücher.
- Sie präsentieren anschließend ihre Überlegungen.

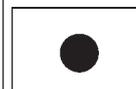


Im Anschluss an diesen kurzen Einstieg werden die Schüler in *Kleingruppen* aufgeteilt – es ist ratsam, dass eine Arbeitsgruppe aus höchstens vier Schülern besteht.



Der Lehrer formuliert folgenden **Arbeitsauftrag**:

1. Betrachtet in eurer Gruppe den Einband und den Rücken des antiken Buchs!
2. Sammelt Eindrücke und Besonderheiten, die euch zur Gestaltung eines antiken Buchs einfallen!
3. Überlegt euch zudem, welche Farben und Schrifttypen sich besonders für die Gestaltung von einem antiken Buch eignen!
4. Haltet eure Überlegungen schriftlich fest!
5. Stellt eure Überlegungen anschließend der Kunstgruppe vor!



Für den letzten Arbeitsauftrag sollte der Lehrer den Schülern ungefähr zehn Minuten zur Verfügung stellen.

